

AUSSTELLUNGEN

8 bis 16.30 Uhr, GSG A(r)trium, Straßburger Straße 8: Elisabeth Schuller-Köster & Gerd Battermann – Alltägliches „Neu“, Metall-Bildhauerei und künstlerische Fotografie (bis 18. April)

8 bis 20 Uhr, NWZ-Medienhaus, Peterstr. 28-34: Renate Mumm, Acryllasurbilder (bis 28. März)

8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Stadtplanungsamt, Industriestraße 1a: Insa Müller – Impressionen eines Nordlichts, Fotografie (bis 31. Juli)

8.30 bis 21 Uhr, VHS, Karlstraße 25: „Heimat ist bunt!“, Fotografie, Gedichtes, Zeichnung, Malerei, Grafik, Collage, Aquarell, Handlettering, Objekte und Textiles (bis 26. April), und „Reinold Szepanski – Die Kraft der Farbe“ und „Szymon Vito Szymankiewicz – Shared Space“, Acrylmalerei (bis 20. Juni)

9 bis 15 Uhr, Elisabeth-Anna-Palais, Sozialgericht, Schloßwall: Ziya Karakurt, Malerei (bis 30. April)

9 bis 18 Uhr, Forum St. Peter, Peterstraße 22-26: Verschaff mir Recht! – Kriminalisierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender und die katholische Kirche, Porträts (bis 13. März)

9 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Hospiz St. Peter, Georgstraße 23: Silke Kappenberg – Urban & Natur, Fotografie (bis 18. Mai)

9 bis 12 Uhr, Niedersächsisches Landesarchiv, Damm: Orgeln an der Nordsee. Kultur der Marschen, Wanderausstellung (bis 12. April)

9 bis 12 Uhr, Stiftung Hospizdienst Oldenburg, Haareneschstraße 62: One-Way-Ticket... (m)ein Koffer für die letzte Reise, Fotografie (bis 21. Juni)

10 bis 18 Uhr, Flur des Inforums, PFL, Peterstraße 3: Ulrike Niemann – „Viel-falt, Substantiv, feminin [die]“ - Das Leben ist bunt, Collagen, Malerei (bis 28. März)

10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Kunstforum, Rosenstr.: Lars Unger – Formt und färbt Euch!, Objekte, Collagen (bis 15. März)

10 bis 19 Uhr, Landesbibliothek, Pferdemarkt 15: „Familiengeschichtliche Spurensuche.“ und „Traugott Schreiber (1671-1718): Amtsvogt, Gutsherr, Kartograf und Stifter.“ (bis 23. März)

10 bis 15 Uhr, Nds. Studieninstitut, Rosenstraße 14-16: Kunst trifft Lehre: Susanne Barelmann – Akzeleration, Fotografie und digitale Bildbearbeitung (bis 30. April)

14 bis 18 Uhr, Demenzhilfe, Donnerschweer Straße 127: Anita Buchholz – Damals, Acryl- und Ölmalerei (bis 15. Februar 2020)

An diesem Abend geht es um die Erfolge

BUNDESWEHR Salvator Gemeinschaft stolz über Besuch der Verteidigungsministerin

Rund 300 Gäste feierten das traditionelle Starkbierfest. Einen Punkt, der viele im Saal interessiert hätte, sparte die Ministerin in ihrer Rede aus.

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG – Karsten Stoye ist extra für diesen Tag aus Ramstein in der Pfalz nach Oldenburg angereist. Den Salvatorabend möchte sich der hochdekorierte Luftwaffengeneral nicht entgehen lassen. Die Kontakte zu vielen der früheren Weggefährten sind lebendig. Im Saal der Weser-Ems-Halle trifft der 56-Jährige bekannte Gesichter aus den Jahren 1990 bis 1993, als er Pilot auf dem ehemaligen Fliegerhorst war, und der Zeit (2005/2006) als Adjutant des damaligen parlamentarischen Staatssekretärs im Verteidigungsministerium, dem Oldenburger Thomas Kossendey (CDU). „Meine Frau und ich machen uns gern ab und zu einen Oldenburg-Tag“, erzählt der Chef des Stabes auf der Nato-Basis in Ramstein. So wie Stoye ergeht es beim traditionellen Salvatorabend

Geschafft: Nach drei Schlägen floß das Dunkelbier. OB Jürgen Krogmann assistierte Ursula von der Leyen beim Fassanstich.

vielen Gästen. Man kennt sich aus gemeinsamen Dienstjahren, hat gemeinsame Bekannte, tauscht sich aus und hält Kontakt.

So viele Gäste wie in diesem Jahr hat Kai Sauer noch nie gezählt. 326 Anmeldungen gingen bei der Salvator Gemeinschaft Oldenburg (SGO) ein. Das ist natürlich dem besonderen Gast des Abends geschuldet, weiß der Vorsitzende der Salvator Gemeinschaft. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) ist gerade für diesen Kreis eine besonders interessante Festrednerin.

Und die „Gorch Fock“?

Einen Punkt, der wohl viele im Saal interessiert hätte, spart die Ministerin in ihrer Rede allerdings aus. Zur „Gorch Fock“ hatte sie lediglich beim vorangegangenen Pressegespräch auf Nachfrage Stellung bezogen. Bis Ende Juni soll das Schulschiff, das in einer Bremerhavener Werft liegt, schwimmfähig sein. Und danach? „Das werden wir bis dahin entscheiden.“ Denkbar sei, dass das Schulschiff wieder hochsee-



Allein unter Männern: Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) stößt beim Salvatorabend in der Weser-Ems-Halle auf die Salvator Gemeinschaft und auf das Ehrenamt an. BILDER: TORSTEN VON REEKEN



Schweinschaxen für alle: Das kräftige Mahl passte zum Starkbier, das in Strömen floss.



Star des Abends: Ursula von der Leyen im Gespräch mit SGO-Vorsitzendem Kai Sauer



tauglich wird, sagt Ursula von der Leyen. Aber auch eine Nutzung als Museumsschiff kann sich die Ministerin vorstellen.

Eine halbe Stunde, vor den rund 150 Reservisten und ungefähr ebenso vielen aktiven Soldaten und weiteren Gästen, hält die Ministerin eine Mutmach-Rede. Die Jahres des Sparens und des Schrumpfkurses seien vorbei, der Investitionsstau werde nach und nach kleiner. Die Bundeswehr leiste hervorragende Arbeit in mehr als einem Dutzend Auslandseinsätze („wir lassen unseren Beitrag nicht kleinreden“).

Ein dickes Lob hat von der Leyen für die Reservisten und deren ehren-

amtliches Engagement mitgebracht. Der Salvatorabend, den der Reservistenverband und die Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 43 seit 1965 veranstalteten, sei „eine große Tradition“, sagt von der Leyen unter starkem Beifall. „Reservisten und Aktive – wir sind eine Bundeswehr.“

„Gönne Ihnen den Stab“

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann betont als Schirmherr des von Gerhard Kindl charmant moderierten Salvatorabends die gute Zusammenarbeit mit dem Stab der 1. Panzerdivision. Dass die Einheit in Oldenburg gut angekommen ist, muss die Ministerin anerkennen. Sie gestand, als Hannoveranerin blute ihr zwar noch das Herz, wenn sie an die Verlegung von Hannover in die Henning-von-Tresckow-Kaserne in Bümmerstede denke. „Aber diese stolze Einheit ist von Ih-

nen gut aufgenommen worden, ich gönne sie Ihnen!“, erinnert die Ministerin mit einem Augenzwinkern an politische Rangeleien zwischen Hannover und Oldenburg vor dem Umzug 2016.

Bis zur Schließung des Stützpunktes 2006 fand der Salvatorabend im Offiziersheim auf dem Fliegerhorst statt – ursprünglich ins Leben gerufen, um Gästen aus der Stadt und Umgebung für deren Unterstützung zu danken.

Seit 2007 lädt die Salvator Gemeinschaft in der Weser-Ems-Halle ein. Heute ist neben der Traditionspflege der Dialog mit der Stadtgesellschaft ein Hauptzweck der geselligen Veranstaltung, zu ein interessanter Festredner, zünftiges Essen, Dunkelbier und schmissiger Blasmusik (Sinfonisches Blasorchester der Stadt unter Leitung von Ralf Mahler) gehört.

→ @ Eine Bilderstrecke auf: NWZonline.de/bilder

Kreative Ostereier

Auch online bestellbar unter NWZshop.de



Ob zart schmelzend, hart gekocht oder ausgeblasen. Alle lieben Ostereier. Hier finden Sie die vielfältigsten Ideen. Mal poppig bunt, mal elegant, mal ganz romantisch oder von der lustigen Seite – ein unerschöpflicher Variantenreichtum. Hier ist garantiert für jedes Zuhause das richtige Dekor dabei.

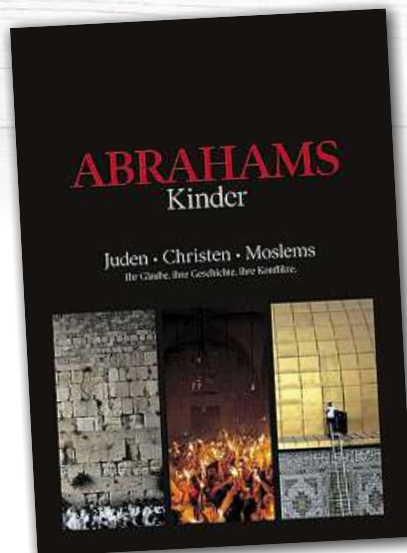
12,99 €



Erhältlich in unseren NWZ-Geschäftsstellen in Oldenburg (Mo.–Fr. 9–17 Uhr), Westerstede, Nordenham und Wildeshausen (Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr) sowie auch telefonisch bestellbar unter Tel. 04 41 - 99 88 33 33.

Religionen verstehen

Auch online bestellbar unter NWZshop.de



Das Judentum - Das Christentum - Der Islam

Glaube, Geschichte und Konflikte „Wie kann man von Christentum sprechen, ohne vom Judentum zu wissen, wie den Islam verstehen, ohne das Judentum zu beschreiben?“

Hubert Patterer

14,80 €



Erhältlich in unseren NWZ-Geschäftsstellen Oldenburg (Mo.–Fr. 9.00–17.00 Uhr), Westerstede, Wildeshausen und Nordenham (Mo.–Fr. 09.00–12.30 Uhr) sowie auch telefonisch bestellbar unter Tel. 04 41 - 99 88 33 33.